

Ausgleichsmasse 1-15 mm

Selbstnivellierende, hydraulisch erhärtende, kunststoffvergütete Ausgleichsmasse zur Untergrundegalierung in Räumen gemäß EN 13813, CT-C20-F7

Technische Informationen:	
Verarbeitungstemperatur	> + 5 °C bis + 25°C
Wasserbedarf	ca. 5,25 l je 25 kg-Sack
Reifezeit	3 Minuten
Verarbeitungszeit (Topfzeit)	ca. 30 Minuten
Schichtdicke	1 - 15 mm
Ergiebigkeit	ca. 16 l Frischmörtel je 25 kg-Sack
Verbrauch	ca. 1,6 kg/mm und m ²
begehrbar	nach ca. 4 Stunden
verlegereif	nach ca. 4 Stunden für keramische Beläge nach ca. 3 Tagen für Teppich- und Kunststoffbeläge sowie Parkett (max. Feuchtigkeitsgehalt beachten!)
belastbar	nach ca. 3 Tagen
Lagerung	trocken ca. 9 Monate
Lieferform	25 kg Sack

Anwendungsbereiche:

- Für Trockenbereiche in Innenräumen
- In Badbereichen einsetzbar (unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften einer richtigen und normgerechten Abdichtung)
- Zum Ausgleichen, Egalisieren und zur Flächenreparatur von Betonböden, Zement-, Calciumsulfat- und Gussasphaltestrichen vor der Verlegung von keramischen oder textilen Oberbelägen sowie Parkett
- Auf Fußbodenheizungen und elektrischen Flächenheizungen geeignet
- Für Schichtdicken von 1 – 15 mm

Eigenschaften:

- maschinell verarbeitbar / pumpbar
- leicht verlaufend, spannungsarm
- frostbeständig nach Aushärtung
- chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, saugfähig, sauber, staubfrei und frei von Rissen sein. Der Feuchtegehalt bei zementgebundenem Untergrund darf maximal 2 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % und bei gipsgebundenen Putzen maximal 1 % betragen. Extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme und nicht tragbare Oberflächenschichten müssen entfernt bzw. aufgeraut werden. Ausbrüche und Löcher sind mit einem geeigneten Reparaturmörtel zu schliessen. Zementgebundene Untergründe sind mit geeigneter Grundierung vorzubehandeln. Anhydrit- oder gipshaltige Untergründe sowie Gussasphalt müssen ebenfalls grundiert werden. Die Fussbodenheizung darf nicht eingeschaltet sein.

Verarbeitung:

TREVI[®] PRO PlanAusgleichsmasse in einem sauberen Gefäß mit ca. 5,25 l kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten kurz durchrühren, innerhalb von ca. 30 Minuten verarbeiten. Bereits angesteiften Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen. TREVI[®] PRO Plan Ausgleichsmasse gleichmäßig aus dem Gefäß auf die trockene, grundierte Fläche gießen und mit feinem Haarbesen, Glättkelle oder Raketel unterstützend verteilen. TREVI[®] PRO Plan Ausgleichsmasse in Streifen von 0,5 -1,0 m Breite je-

Ausgleichsmasse 1-15 mm

weils quer zum Raum gleichmäßig auftragen, die Streifen sollen nass in nass verlaufen. Für den maschinellen Einbau bei grösseren Flächen sind Schneckenpumpen, z.B. PFT, Putzmeister, m-tec oder ähnliche einzusetzen. Dabei unbedingt auf den exakten Wassergehalt achten! Wenn möglich, ist die erforderliche Schichtdicke in einem Arbeitsgang zu gießen. Zur Verbesserung der Oberflächenqualität und des Masseverlaufes wird die Mörtelschicht gleich nach dem Verguss mit einer Stachelwalze entlüftet.

Besondere Hinweise:

Die angegebenen technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die angegebenen Werte. Die abbindende TREVI[®] PRO Ausgleichsmasse vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und zu hohen Raumtemperaturen (> 25 °C) schützen.

Beim Aufbau der Schichten in mehreren Arbeitsgängen ist die jeweils nächste Schicht auf die vorangehende noch feuchte Schicht - soweit diese bereits begehbar ist - zu vergießen. Ansonsten muss die vergossene Schicht zunächst 24 Stunden lang trocknen und anschließend wieder grundiert werden bevor eine weitere Schicht vergossen werden kann.

Verpackung und Lagerung:

Papiersäcke 25 kg aus Kraftsackpapier mit einer Zwischenlage aus PE-Folie. Trocken auf einer Holzpalette lagern. 12 Monate lagerfähig, wir empfehlen den Verbrauch innerhalb von ca. 6 Monaten.

Entsorgung:

Nur restentleerte Säcke zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet nach Abfallschlüssel Nr. 91206 (Baustellenabfälle) entsorgt werden.

TREVI[®] PRO Ausgleichsmasse enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

TREVI[®] PRO Ausgleichsmasse unterliegt in seiner Zusammensetzung ständiger Eigen- und Fremdüberwachung.

Aktualisiert: 09/2024

Die vorstehenden Angaben wurden aufgrund unserer in der Praxis gesammelten Erfahrungen und den durch sorgfältige Versuche in unserer Entwicklungs-/Anwendungsabteilung gewonnenen Erkenntnissen nach bestem Wissen zusammengestellt und sollen den Verbraucher beraten, informieren und unterstützen. Wegen der Verschiedenheit der Untergründe und der vielfältigen Anwendungsgebiete und Arbeitsweisen, die außerhalb unseres Einflusses liegen, können die Aussagen allerdings nur unverbindlich sein und begründen keinen Rechtsanspruch. Wir empfehlen jedem Verarbeiter, durch ausreichende Eigenversuche die Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweils tatsächlich gegebenen Bedingungen zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.